

Schulbrief zum Schuljahresanfang 2016/2017



29. August 2016

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

zum neuen Schuljahr 2016/2017 begrüße ich Sie und euch sehr herzlich! Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und Ereignisse, die uns bevorstehen.

In den vergangenen Monaten ist in Deutschland und der Welt viel passiert. Schönes und Bereicherndes, aber auch Ereignisse, die betroffen machen und denen wir noch teilweise ratlos gegenüberstehen. Nach den schrecklichen Anschlägen in Frankreich, der Türkei und auch in Deutschland sehen wir der weltpolitischen Entwicklung an einigen Orten mit großer Sorge entgegen. Die Ursachen sind vielfältig und so komplex, dass ein Einzelner sie nicht überblicken kann. Aus meiner Sicht allen Konflikten gemeinsam ist jedoch, dass Menschen, die sich am Rande der Gesellschaft sehen, fühlen oder auch bewusst dort hingedrängt werden, zu Taten fähig sind, die friedliches menschliches Zusammenleben sehr erschweren, wenn nicht unmöglich machen.

Welche Aufgaben erwachsen daraus für uns als Schule? Unseren Kindern eine solide Ausbildung mitzugeben, ist die primäre Aufgabe. Schule als Ort zu erleben, der das tägliche Miteinander und den respektvollen Umgang fördert und einfordert, ist darüber hinaus ein Ziel, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dabei ist die Übernahme von Verantwortung für sich selbst, aber auch für die Gemeinschaft erforderlich, um das friedliche Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft zu ermöglichen.

Vielleicht ist es an der Zeit, mit mehr Stolz auf unsere Gesellschaft zu blicken: Auf die Art und Weise des Zusammenlebens, wie sie schon vielfach seit mehreren Jahrzehnten in der bisher wohl stabilsten Demokratie auf deutschem Boden gelebt und praktiziert wird; auf die Rechtsstaatlichkeit, die in einem äußerst klugen und mit Weitsicht erstellten Grundgesetz verankert ist; auf die großen Erfolge, unseren Kindern Bildung als eine unverzichtbare Voraussetzung der Teilhabe zu ermöglichen; auf unsere Kultur, die in Theatern und Konzertsälen ein schier grenzenloses Angebot bereithält; auf 70 Jahre Frieden – um nur einige Punkte zu nennen.

Natürlich gibt es viel zu tun, vieles zu verbessern und zu optimieren. Viele Fragen sind zu stellen und zu lösen, viele Entscheidungen zu treffen. Die Grundwerte, die unsere Gesellschaft tragen, sollten dabei die Pfeiler sein. Diese Grundwerte zu leben und weiterzugeben, ist eine wesentliche Aufgabe von Schule. Dass wir diese Aufgabe am Max-Slevogt-Gymnasium ernst nehmen, ist mir im ersten Jahr meiner Tätigkeit sehr bewusst geworden und ich bin dankbar, an einer solch traditionsreichen Schule arbeiten zu dürfen, für die

Bildung, Entwicklung, Teilhabe und Werte als Grundlage des Zusammenlebens fest verankert sind!

Neue Schülerinnen und Schüler

Auf dem Titelblatt sehen Sie und seht ihr unsere neuen Fünftklässler, noch verhüllt mit der Eule, die beim Kennenlerntag kurz vor den Sommerferien gebastelt wurde. Die Eule soll unseren Neuen ein Sinnbild sein: Sie strahlt Weisheit, Ruhe und Umsichtigkeit aus, ist neugierig und sehr wissbegierig. Eigenschaften, die wir nicht nur unseren „Neuen“ wünschen und die gute Wegbegleiter für die kommenden Jahre sein können. Wer die Gesichter der Eulenkinder sehen will, muss nur den Schulbrief zu Ende lesen...

Neue Lehrerinnen und Lehrer

Neu zu Schuljahresbeginn dürfen wir Frau Enderlein (Französisch, Geschichte) und Herrn Bäumchen (Sport, Chemie) begrüßen. Frau Enderlein hat ihr Referendariat in Nordrhein-Westfalen beendet, Herr Bäumchen tritt seine erste Stelle nach seinem Referendariat in Saarbrücken an. Beiden wünschen wir einen guten Start an unserer Schule!

Unsere vier Referendarinnen und Referendare werden in den kommenden Monaten ihre Prüfungen ablegen. Wir wünschen Frau Ackermann, Frau Istel, Herrn Hornung und Herrn Jung viel Kraft und erfolgreiche Prüfungen und anschließend natürlich möglichst bald eine Anstellung im Schuldienst.

Unterrichtsversorgung

Die Unterrichtsversorgung ist auch in diesem Schuljahr recht gut und es mussten nur wenige Kürzungen vorgenommen werden. Die Einzelheiten werden wir auf den Elternabenden erläutern.

Verwaltungsbereich umgestaltet

In den Sommerferien wurde in der Schule von Handwerkern und Hausmeistern viel geleistet: Das Sekretariat ist in das bisherige Schulleiterzimmer umgezogen, so dass die dortige Enge, vor allem in den Pausen, ein Ende hat. Das Zimmer des Schulleiters und des Stellvertreters ist in den beiden benachbarten Räumen untergebracht. Außerdem wurde in unmittelbarer Nähe zum Sekretariat ein bisheriges Büro verlagert, so dass in Raum 142 ein Elternsprechzimmer zur Verfügung steht. Weiterhin kann Raum 141 als Silentium genutzt werden, so dass unsere Schülerinnen und Schüler in Freistunden die Möglichkeit haben, in Ruhe ihren Aufgaben nachzugehen.

Neu ausgestatteter Computerraum

Raum 140, der zweite Computerraum, wurde in den Sommerferien mit neuen Computern bzw. Laptops ausgestattet, so dass ein zweiter vollwertiger Raum zur Verfügung steht.

Dank an Mitarbeiter

All diese Umgestaltungen wären nicht möglich gewesen, wenn unsere Sekretärinnen, Frau Knarr und Frau Hun, unsere technische Assistentin, Frau Kliewer und unsere Hausmeister, Herr Schreiber und Herr Motz, schon lange vor Ferienbeginn mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen und diese in den Ferien fortgeführt hätten.

Das Max-Slevogt-Gymnasium kann sich glücklich schätzen, dass neben einem überaus engagierten Kollegium auch sehr motivierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und des Gebäudemanagements die tägliche Arbeit stemmen!

Schulbuchausleihe

Nunmehr im siebten Jahr können die Schulbücher vom Land ausgeliehen werden. Diese Aufgabe kostet die Schule, ebenso wie den Schulträger, in unserem Falle also die Stadt Landau, enorme Anstrengungen. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch unsere Sekretärinnen mit Hilfe von Frau Wengert, die mit einem Schülerteam in den letzten Wochen der Ferien die Bücher zugeordnet, katalogisiert, gepackt und verteilt haben, können hoffentlich alle unsere Schülerinnen und Schüler von Beginn des Schuljahres an mit dem richtigen Lehrbuch und Arbeitsheft starten.

Elternabende

Wir laden Sie schon jetzt herzlich zu den Elternabenden ein. In diesem Schuljahr wollen wir in den Klassenstufen 5 – 9 und 11 vor Beginn der jeweiligen Elternabende eine zentrale Veranstaltung anbieten, in der wichtige Informationen der jeweiligen Klassenstufe weitergegeben werden, etwa zu den Klassenfahrten, Austauschen, besonderen Projekten oder auch besondere Anforderungen. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern dieses Angebot zahlreich wahrnehmen.

Noch ein Hinweis zur Parksituation:

Vom 10.-19.9 wird auf dem alten Messplatz der Herbstmarkt stattfinden. Wir werden den Schulhof Nord an den Abenden öffnen, allerdings nur für Sie als Eltern. Wenn Sie einen großen Zettel mit der Aufschrift „MSG“ bereithalten, können die Schülerinnen und Schüler, die die Einfahrt kontrollieren, schnell Ihre Einfahrtsberechtigung prüfen.

Klassenstufe, Datum und Uhrzeit	
5	Di, 13.9., 19.00 Uhr Alle gemeinsam: Begrüßung in der Gymnastikhalle, Informationen zum Schuljahr für die Klassenstufe 5 Anschließend (ca 19.45 Uhr) Elternabend im Klassenzimmer mit Wahl der Klassenelternsprecher im Klassenzimmer
6	Di, 13.9., 18.00 Uhr Alle gemeinsam: Vortrag zum Thema „Lernen lernen“ durch Herrn Theisinger im Musiksaal (Raum 241) Anschließend (ca 19.45 Uhr) Elternabend im Klassenzimmer
7	Mo, 19.9., 19.00 Uhr Alle gemeinsam: Informationen zum Schuljahr für die Klassenstufe 7 im Musiksaal (Raum 241) Anschließend (ca 19.45 Uhr) Elternabend im Klassenzimmer mit Wahl der Klassenelternsprecher
8	Mi, 19.9., 19.00 Uhr Alle gemeinsam: Informationen zum Schuljahr für die Klassenstufe 8 in der Gymnastikhalle Anschließend (ca 19.45 Uhr) Elternabend im Klassenzimmer
9	Do, 15.9., 19.00 Uhr Alle gemeinsam: Informationen zum Schuljahr für die Klassenstufe 9 in der Gymnastikhalle Anschließend (ca 19.45 Uhr) Elternabend im Klassenzimmer mit Wahl der Klassenelternsprecher.
10	Do, 15.9., 19.30 Uhr Elternabend im Klassenzimmer mit Wahl der Klassenelternsprecher
11	Do, 15.9., 19.30 Uhr Alle gemeinsam: Informationen zur MSS (Raum 241) Anschließend (ca 20.30 Uhr) Elternabend in den Stammkursen mit Wahl der Klassenelternsprecher

Arbeitsgruppe Fahrtenkonzept und Jahresplanung

Bereits im letzten Jahr hat ein Arbeitskreis, bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern des SEB und der SV begonnen, das Fahrtenkonzept und die Jahresplanung neu zu strukturieren. Erste Ideen sind schon entstanden und wurden auf der letzten Gesamtkonferenz im Juni vorgestellt. Dort wurden viele weitere Aspekte gesammelt, so dass in den kommenden Monaten ein Konzept entwickelt werden kann, welches in der Gesamtkonferenz im zweiten Halbjahr vorgestellt und verabschiedet werden soll.

Arbeitskreis Kultur im SEB

Wie bereits im Sommerbrief am Ende des letzten Schuljahres angekündigt, möchte der Arbeitskreis Kultur zusätzlich zu den kulturellen Ausflügen der Klassen einige Theater- und Musikerlebnisse klassenübergreifend anbieten.

In der Festhalle in Landau sind für uns Karten in der Preisklasse 2 und 3 zu 11,- bzw. 9,50 € reserviert:

- Ziemlich beste Freunde, 22.09.2016, ab Klasse 8
- Klang Razzia, 8.3.2017, ab Klasse 8

Nähere Informationen erhalten Sie in Kürze.

Französisch-Kurs

Die Deutsch-Französische-Gesellschaft, die unserer Schule sehr verbunden ist, wird im Rahmen ihrer Sprachkurse einen besonderen Kurs anbieten, der für alle Eltern, deren Kinder Französisch als erste oder zweite Fremdsprache gewählt haben, interessant sein könnte:

„Kurs für Eltern, deren Kinder mit Französisch im Gymnasium anfangen

Sie wollen Ihr Kind beim Erlernen der französischen Sprache unterstützen, können es aber selbst noch nicht oder haben es vor Jahren das letzte Mal gesprochen? Dieser Kurs hilft Ihnen, die Grundlagen der französischen Sprache zu erlernen bzw. aufzufrischen. Er orientiert sich an den Themen der Schulstunden, sodass eine Hilfestellung Ihrerseits gewährleistet ist.

Beginn : Dienstag, 13. September 2016, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr im 1. OG“

Kursleiter ist Nicolas Pabst, den Sie bei Rückfragen unter Nicolas.Pabst@web.de erreichen können.

Stéphane-Hessel-Ausstellung

Schon heute möchten wir Sie und euch zu einer Veranstaltung einladen, die unsere Verbundenheit mit der französischen Sprache und Kultur zum Ausdruck bringt.



Am *Sonntag, 25. September, 11.00 Uhr* wird die Ausstellung „Die Würde des Menschen – Stéphane Hessel“ an unserer Schule eröffnet.

Einige Informationen zu diesem großartigen Franzosen und Europäer, der für die deutsch-französische Annäherung nach dem zweiten Weltkrieg und die Begründung einer echten Staatsfreundschaft wesentlich beigetragen hat, finden Sie untenstehend.

Die Ausstellung wird von Christiane Lieberknecht, ehemalige Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen und Schirmherrin der Ausstellung eröffnet. Außerdem wird Michael Kogon, dessen Vater Hessel vor der Hinrichtung bewahrte, sprechen, was uns eine besondere Ehre ist.

Die Ausstellung besteht aus 50 Bildern, die unter anderem Hessel mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten zeigen.

Informationen zu Stéphane Hessel und der Ausstellung

„Die Wanderausstellung gilt dem Vermächtnis Stéphane Hessels, einem der großen Humanisten. Stéphane Hessel, am 20. Oktober 1917 in Berlin geboren, wanderte mit seinen Eltern, dem Schriftsteller Franz Hessel und der Journalistin Helen Grund, 1924 nach Paris aus und wurde 1937 französischer Staatsbürger. Die Verbindung von deutscher und französischer Kultur prägte sein ganzes Leben. Kurz nach dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges wurde Hessel von deutschen Truppen festgenommen. Ihm gelang die Flucht nach England. Er schloss sich 1941 der Résistance um Charles de Gaulle an und wurde 1944 von der Gestapo in Paris verhaftet, gefoltert, als Spion zum Tode verurteilt und ins KZ Buchenwald verbracht. Durch einen u.a. von Eugen Kogon bewerkstelligten Identitätstausch konnte Stéphane Hessel vor der Hinrichtung bewahrt, aus dem Lager geschleust und in das Außenlager Rottleberode

gebracht werden. Er floh, wurde aber gefasst und nach Mittelbau-Dora überstellt. Auf dem Todesmarsch gelang ihm am 4. April 1945 die Flucht. Er wurde französischer Diplomat und wohnte der Erarbeitung der Charta der Menschenrechte von 1948 bei.

Er bereiste im Auftrag der UNO und des französischen Außenministeriums die Welt, trieb die Entkolonialisierung voran und vermittelte immer wieder in Konflikten. Anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung des KZ Buchenwald besuchte er Weimar erstmals nach dem Kriege und traf dort u.a. Jorge Semprun: „Es mag paradox erscheinen, aber in gewisser Weise entstand in den Lagern der Nazis zum ersten Mal so etwas wie ein europäischer Geist.“ In diesem Sinne hat sich Stéphane Hessel auch als Mitglied des Kuratoriums des Komitees für deutsch-französisch-polnische Zusammenarbeit im Zeichen des Weimarer Dreiecks für die freundschaftliche Zusammenarbeit dieser Länder in zahlreichen Veranstaltungen eingesetzt.

Stéphane Hessel, Ambassadeur de France, verstarb am 27. Februar 2013. Mit seinem Tode ist ein ganz Großer der Zeitgeschichte gegangen. Er ist - welch großartiges Bild in seinen eigenen Worten - vom ewigen Schlaf, der nur kurz durch sein Leben unterbrochen wurde, in den Schlaf der Ewigkeit übergewechselt. Biograf Manfred Flüge ('Stéphane Hessel - Ein glücklicher Rebell') sagt zu Recht: „Eine substantielle Auseinandersetzung mit dem Phänomen Hessel steht noch aus, mit der Person, wie mit seiner Botschaft und deren Wirkung ...“

Wolfgang Knappe, Kurator der Ausstellung

Hinweise zum Schulalltag

Beschwerden bei Busunregelmäßigkeiten

Im Osterbrief des letzten Schuljahres wurde mitgeteilt, an welcher Stelle Beschwerden über zu volle, zu spät kommende oder ausgefallene Busse abgegeben werden können.

Die VRN hat nun das Verfahren vereinheitlicht und bittet unter www.vrn.de und dann unter [Service → Lob und Kritik](#) um die entsprechenden Informationen.

Abholung bei Krankheit

Wenn Schülerinnen und Schüler am Vormittag aufgrund plötzlich auftretender Krankheit den Unterricht nicht mehr verfolgen können, sind wir auf die Erreichbarkeit eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten per Telefon angewiesen, so dass die Kinder abgeholt werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass eine solche Nummer dem Sekretariat vorliegt.

Kopflausbefall

Nach wie vor ist es bei Kopflausbefall so, dass die Kinder erst mit einem Attest des Arztes wieder zur Schule gehen können, auch wenn es mittlerweile Medikamente gibt, die eine sofortige Unbedenklichkeit versprechen.

Papiergeld und Hausaufgabenheft

Die Regelung, Klassen- und Kursarbeiten auf von der Schule zur Verfügung gestelltem Papier zu schreiben und ebenso die Möglichkeit, durch Kopien zusätzliche Arbeitsmaterialien zu erstellen, erfordert die Entrichtung von Papiergeld. Der

Betrag bleibt wie bisher bei 15 € für die Klassen 5-11, dort ist das speziell für das MSG angefertigte Hausaufgabenheft enthalten. In MSS 12 sind 12 €, in MSS 13 10 € vorgesehen. Im Namen der Schulgemeinschaft danke ich Ihnen für Ihr Verständnis und kann Ihnen versichern, dass die damit zur Verfügung stehenden Mittel Ihren Kindern zugutekommen und verantwortungsvoll eingesetzt werden. ??

Tipp-Ex und Flüssigkleber

Wir möchten Sie und euch bitten, auf Tipp-Ex und Flüssigkleber in der Schule zu verzichten. Beim Aufräumen und Putzen am letzten Schultag haben Schülerinnen und Schüler selbst festgestellt, dass es sehr viel Mühe bereitet, dies wieder zu entfernen!

Gottesdienst zu Schuljahresbeginn

Am Dienstag, 30. August 2016, findet um 8.15 Uhr der diesjährige ökumenische Gottesdienst zum Schuljahresanfang in der Stiftskirche statt. Unter dem Motto „*Miteinander verbunden. Die Schulgemeinschaft – ein Wagenrad!*“ laden die Fachschaften Religion ein.

Regelung für Klasse 5 bis 8

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-8 treffen sich zur ersten Stunde im Klassenraum. Die jeweilige Fachlehrkraft begleitet die Schülerinnen und Schüler, die den Gottesdienst besuchen wollen, zur Stiftskirche. Alle anderen werden in der Schule beaufsichtigt.

Regelung für Klasse 9 bis 13

Schülerinnen und Schüler, die den Gottesdienst besuchen, treffen sich direkt in der Stiftskirche. Unterrichtsbeginn für alle ist die dritte Stunde.

Das MSG als Gemeinschaft

Zum Ende des ersten Schulbriefes im neuen Schuljahr möchte ich noch einen Wunsch formulieren, der mir persönlich sehr am Herzen liegt.

Die Schulzeit ist für alle, für die Schülerinnen und Schüler und für Sie als Eltern, eine besondere Zeit. Auch die Erwachsenen haben eine Schulzeit hinter sich, die mit vielen Erinnerungen verbunden ist. Für den einen ist sie eine unvergesslich schöne Zeit, in der Freundschaften fürs Leben geknüpft wurden und an die sich gerne erinnert wird. Für andere mögen die Erinnerungen nicht nur positiv besetzt sein.

Für uns, die wir im Heute die Menschen sind, die das Max-Slevogt-Gymnasium ausmachen, wird diese Zeit, ob als Schülerin, Schüler, Mutter oder Vater und auch für die Kolleginnen und Kollegen, auch einmal prägende Erinnerungen hinterlassen. Mein Wunsch ist, dass wir uns dieser Tatsache bewusst werden und unser tägliches Tun und

Handeln unter dem Aspekt betrachten, dass jeder von uns an jedem Tag ein Stück zu dieser einmal Erinnerung werdenden Geschichte des Lebens beiträgt. Daraus ergibt sich für mich die Herausforderung, verantwortlich mit den Mitmenschen und dem Lebensraum, der uns umgibt, umzugehen. Zum Lebensraum in der Schule gehört der Klassenraum, dessen Ausgestaltung in diesem Schuljahr mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden soll. Dazu gehören die Aufenthalts-bereiche, die Flure, der Schulhof, die Toiletten. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass der tägliche Umgang untereinander, den wir von anderen gerne erwarten, zum Alltag wird und sich dies auch im Äußeren widerspiegelt.

In diesem Sinne wünsche ich euch, liebe Schülerinnen und Schüler, einen guten Start in das bevorstehende Schuljahr, viele Erfolgs-erlebnisse, bereichernde Erkenntnisse und vor allem viel Spaß am Lernen und Ihnen als Eltern viel Freude bei der täglichen Begleitung Ihrer Kinder!

Ihr und euer
Jochen Flohn
Schulleiter

Termine

Di, 30. Aug
1.+2.Stunde: Gottesdienst in der Stiftskirche
Klasse 5-8: Treffpunkt Schule, Klasse 9-13: Treffpunkt Kirche
Ab 3. Stunde: Unterricht nach Plan

Di, 13. Sep
Elternabende Klassen 5 & 6

Do, 15. Sep
Elternabende Klassen 9,10 & 11

Mo, 19. Sep
Elternabende Klassen 7 & 8

Di, 20. Sep
Wandertag

So, 25. Sep, 11.00 Uhr
Eröffnung „Stéphane Hessel - Die Würde des Menschen“

Mo, 26. Sep – bis Sa, 15. Okt
USA-Austausch

Mi, 5. Okt – Fr, 7. Okt
Klassenfahrt Klassen 6 und Weimarfahrt LK Deutsch (MSS12)

Mo, 24. Okt – Fr, 28. Okt
Klassenfahrt Klassen 10

Fr, 25. Nov
Elternsprechtag (15.00 – 18.00 Uhr)

Mo, 28. Nov – Mi, 30. Nov
Probephase Oberstufenchor

Do, 22. Dez – Fr, 6. Jan
Weihnachtsferien

Mo, 16. Jan – Fr, 27. Jan
Betriebspraktikum MSS 11, Zeugnisse am Mo, 30.1.2017

Fr, 27. Jan
Ende 1. HJ und Zeugnisse Klasse 5-12

alle Ferientermine finden Sie unter
<http://www.schulferien.org/Rheinland-Pfalz/rheinland-pfalz.html>

